

Sängerlust-Chor Emotion, Adventskonzert in St. Josef, Bobstadt

BOBSTADT. Voller hätte die kleine Kirche in Bobstadt kaum sein können. Schon lange vor Beginn rückten die Besucher in St. Josef enger zusammen, Mäntel lagen über den Armlehnen, leises Murmeln erfüllte den Raum. Als schließlich Ruhe einkehrte, war spürbar: Dieser Abend sollte mehr werden als ein Konzert. St. Josef platzte aus allen Nähten – und mit den ersten Tönen öffnete sich ein Raum für Vorfreude, Erinnerung und leise Besinnung.

Der Chor Emotion des MGVSängerlust verstand es von Beginn an, das Publikum mitzunehmen. Nicht pathetisch, sondern nahbar, fast familiär. Konzept und Moderation lagen in den Händen von Gabi Winkler, die mit warmen Worten durch das Programm führte und immer wieder den Bogen zwischen Musik und Gefühl spannte. „In dieser kuscheligen Wärme gehen uns die Herzen auf“, sagte sie – und beschrieb damit ziemlich genau die Stimmung im Kirchenschiff.

Musikalisch bewegte sich der Chor sicher zwischen bekannten Weihnachtstiteln und modernen Arrangements. Der beschwingte Auf-

takt mit „Top of the World“ brachte Leichtigkeit in den Abend. Es folgten winterliche Klangbilder wie „Winter Wonderland“ und „On a Cold December Night“, bevor mit „Wenn du müde bist“ ein ruhiger, nachdenklicher Ton angeschlagen wurde. Spätestens bei „Jingle Bell Rock“ war die fröhliche Weihnachtsstimmung im Raum angekommen.

Solistische Akzente sind Teil des Programms

Besonders eindrucksvoll waren die ruhigeren Momente. Mit „Carriers of the Light“ zeigte der Chor seine kraftvolle Seite, während „Onward“ von Yes leise Zuversicht vermittelte. Die klare Chorarbeit ließ Raum für die Botschaften der Lieder, ohne sie zu überhöhen. Solistische Akzente setzten Peter Nusser mit seinem feinfühligem Tenor sowie Vivian Gräf und Nina Schneider, die „When Christmas Comes to Town“ mit besonderer Intimität gestalteten. Ein emotionaler Höhepunkt war der Moment des Gedenkens. Nach der biblischen Lesung erklang „Jesus, What a Wonderful Child“. Mit wenigen Worten erinnerte Winkler anschließend an Thomas



„TJM“, einen musikalischen Weggefährten, der erst kurz zuvor verstorben war. Als der Chor „Die Könige“ und später

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ anstimmte, wurde es still in der Kirche – eine Stille, die mehr sagte als jede Ansprache. Ähnlich berührend war das spätere Gedenken an die verstorbenen Sänger Klaus Zorn und Josefa Wölk bei „You Raise Me Up“.

Auch die großen Chorwerke hatten ihren Platz. „Carol of the Bells“, ursprünglich als Ukrainian Bell Carol bekannt, füllte den Raum mit kraftvollem Klang. Es folgten John Rutters „All Bells in Paradise“ und die sanfte „Candlelight Carol“, die den Kirchenraum besonders zur Geltung brachten. Beim gemeinsamen Singen, augenzwinkernd als

„Rudelsingen“ angekündigt, wurde schließlich auch das Publikum selbst Teil des Abends.

Lang anhaltender Applaus für die Beteiligten

Mit „Never Enough“ hielt die Zeit für einen Moment den Atem an, bevor das Konzert mit dem „Dezemberwunsch“ einen leisen, hoffnungsvollen Ausklang fand. Am Ende blieb das Gefühl, für einen Abend aus dem Alltag herausgehoben worden zu sein. Dank galt Dirigent und Pianist Peter Schnur ebenso wie allen Mitwirkenden hinter den Kulissen. Mit weihnachtlichem Segen entließ der Chor sein Publikum in die kalte Nacht – begleitet von Applaus, der lange anhielt und zeigte, wie sehr dieser Abend berührt hatte.

Traditionelle Weihnachtsfeier mit Gesang und Theaterspiel.

(k.g.) Am dritten Adventssonntag hat die Sängerlust-Familie traditionell ihre Weihnachtsfeier im Bürstädter Bürgerhaus gefeiert. Wunderschön geschmückt waren die Tische, an denen rund 180 Sängerlustmitglieder und deren Freunde und Familie Platz nahmen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Roland Gündling polterte auch schon der Nikolaus herein. Einige Kinder trauten sich zu ihm auf die Bühne und wurden dafür mit einer süßen Kleinigkeit belohnt. Musikalisch ging es weiter. Der Frauenchor trat erstmals unter dem neuen Dirigenten Raphael Kuhn auf und stimmte die Zuhörer auf die weihnachtliche Zeit ein. Auch der gemischte Chor Emotion ließ es sich nicht neh-

men und sang zwei Lieder aus dem Repertoire, das für das kommende Adventskonzert geprobt wurde. Der von Peter Schnur geleitete Männerchor machte den gesanglichen Abschluss. Auf der Bühne blieb es aber nicht lange still. Nachdem die letzten Requisiten aufgebaut waren, startete das Theaterstück, bei dem im feinsten Bäschtädter Dialekt der Mord an der Ärztin einer Rehaklinik aufgeklärt werden sollte. Die Darsteller, alle Vereinsmitglieder, brachten

das Publikum ordentlich zum Lachen. Freude kam dann noch bei allen auf, die sich mit etwas Losglück an der reichhaltigen Tombola bedienen durften. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die das durchaus ereignisreiche Jahr 2025 abschloss.



Übungsleiter der orthopädischen Reha-Klinik, eine himmlische Erscheinung



„Sängerlust“ Report

MGV „Sängerlust“ 1894 e.V. Bürstadt Kirschstraße 14
Vereinsnachrichten und Mitteilungsblatt **Ausgabe: Feb. 2026**



Herausgeber: MGV „Sängerlust“ 1894 Bürstadt e.V. **Tel:** 06206/75656 **Verantwortlich:** Presseausschuß, Redaktionsschluß: **05.02.2026**
 Die Informationsschrift „Sängerlust Report“ wird kostenlos an alle Mitglieder des Vereins abgegeben. Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung - Irrtum vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Vereins.

Einladung zum „Närrischen Kappenabend“

(rg) Den „Närrischen Kappenabend“ am Fastnachtsamstag im Sängersheim zu feiern, gehört schon zur Tradition und ist aus dem Vereinskalender des MGV Sängerslust nicht mehr wegzudenken. Die Veranstaltung findet am 14. Februar um 19:11 Uhr in der Kirschstr. 14 statt und wird mit fastnachtlichen Aktivitäten und viel HELAU sein Publikum begeistern. Zu diesem Höhepunkt in der „Närrischen Zeit“ des MGV Sängerslust sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Voller Spannung werden wieder die Vorträge und Gesangs- oder Tanzeinlagen aus eigenen Reihen erwartet. Wie jedes Jahr werden alle Akteure wieder mit dem Sängerslust-Jahresorden 2026 ausgezeichnet. Lass dich überraschen, heißt es alle Jahre wieder beim „Närrischen Kappenabend“, denn das Programm kennt im Vorfeld niemand. Es stellt sich sozusagen erst im Laufe des Abends zusam-

men Narrensaal verwandeln. Glitzer-Girlanden und bunte Lichtschlängen, die sich quer über die Tische kräuseln, bilden letztendlich ein



Stadtprinzessin Louisa I.

fastnachtliches Ambiente. Auch wird uns die diesjährige Stadt-Prinzessin Louisa I. mit ihrem Gefolge einen kurzen Besuch abstatten und ihre Grußworte an den „Närrischen Sän-



Manfred Winkler sorgt wieder für gute Stimmung

men. Spontane Meldungen der anwesenden Narren für eine Büttenrede oder einen Gesangsvortrag geben dieser Veranstaltung eine gewollte Spannung, die den ganzen Abend vorhält. Der Chorsaal wird sich wieder in ei-



„Sängerslust“ Jahresorden 2026

gerslust“ richten.

Manfred Winkler wird an diesem Abend wieder für beste Unterhaltung sorgen und hat für die zahlreichen Schunkelrunden alle gängigen Fastnachtshymnen und Stimmungslieder im Gepäck. Weiter wird er versuchen, alle tanzwütigen Paare zufrieden zu stellen und eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich wohlfühlt. Zu diesem „Närrischen Kappenabend“ sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Wir hoffen auf einen vollen Chorsaal und eine tolle Fastnachtsstimmung.



Beitrag 2025, „Sängerslust“ beim Apres Ski

Umzugsteilnahme

In diesem Jahr beteiligen wir uns aus verschiedenen Gründen nicht mit einem Motivwagen am Fastnachtsumzug, jedoch sind bereits die ersten Überlegungen für einen Beitrag im nächsten Jahr in der Planung.

„Sängerslust“ Verpflegungsstand Anlaufstätte für alle Narren

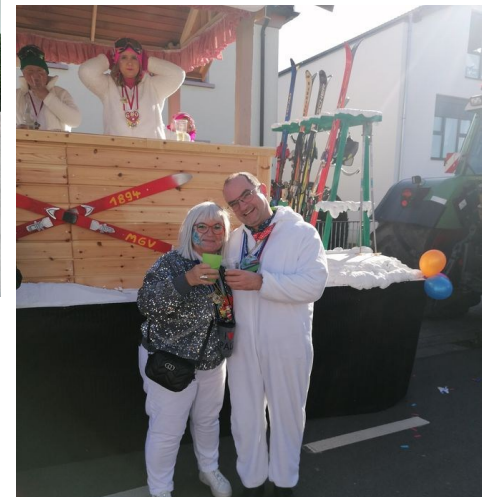
Viele engagierte Helfer des Vereins werden auch dieses Jahr beim Burschstädter Fastnachtsumzug im Verpflegungsstand in der Nibelungenstraße bei Familie Winkler im Einsatz sein. Hier werden heiße Würstchen und verschiedene Getränke zu angenehmen Preisen ausgegeben. Die Angebote werden allen närrischen Zuschauern vor, während und nach dem Umzug gereicht.



Närrischer Treff im Sängersheim.

Im Anschluss sind wieder alle Mitglieder und Freunde, jedoch nicht vor 15:00 Uhr, ins Sängersheim eingeladen. Hier besteht die Möglichkeit, die kalten Füße und Hände zu wärmen und die Mägen mit Kräppel und Kaffee sowie Schnitzel mit Pommes und

Bratwurst oder anderen Speisen und Getränken zu füllen.



Kirchlicher Beistand am Wagen, Pfarrer Christian Rauch feiert mit.



Aschermittwoch Heringessen

Nach den drei tollen Tagen lädt der Verein am Aschermittwoch ab 17:00 Uhr zum Heringessen ins Sängersheim ein. Dies erfordert jedoch eine Voranmeldung, die ausschließlich über

Horst Bechtloff, Tel: 06206/75860
Hd: 015255363073

geht. Für alle aktiven Sängerinnen und Sänger liegt im Sängersheim eine



Liste aus. Um rechtzeitig planen zu können, müssen die Meldungen oder Eintragungen bis spätestens Fastnachtssonntag getätigt sein.

Fischessen am Karfreitag

Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass am Karfreitag wieder das traditionelle Fischessen im Sängersheim stattfindet. Die Sängerklausur ist ab 10:30 Uhr geöffnet. Dies erfordert auch eine Voranmeldung, die auch hier ausschließlich über

Horst Bechtloff, Tel: 06206/75860
Hd: 015255363073

geht. Für alle aktiven Sängerinnen und Sänger liegt auch hier im Sängersheim eine Liste aus. Bitte die Meldungen oder Eintragungen bis spätestens am Sonntag vor Ostern

vornehmen

Generalversammlung

Am Samstag, 28. März 2026, führt unser Verein seine diesjährige Generalversammlung durch. Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Es wird auch in diesem Jahr eine umfangreiche und interessante Tagesordnung zu bewältigen sein. Die Wahl des ersten Vorsitzenden und weitere wichtige Vorstandswahlen werden ein großer Bestandteil dieser Sitzung sein.

Die Versammlung findet im Sängersheim, Kirschstraße 14, statt und beginnt um 15:00 Uhr. Wir erwarten, dass in dieser Sitzung recht viele Mitglieder und alle Sängerinnen und Sänger erscheinen, um sich vor Ort über die geleistete Arbeit zu informieren.